

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Manuel Baruschke
entschuldigt fehlte Marvin Hager
Stellv. Ausschussvorsitzende Christina Heide
Vertreterin Birgit Holtz
Vertreterin Gabriele Schröder

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Heidi Bosse
Ausschussmitglied Thomas Suberg

Mitglied Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP, FW

entschuldigt fehlte Darwin Reinhard
Ausschussmitglied Dr. Uwe Weithöner

Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"

entschuldigt fehlte Anja Sanchez Mengeler
entschuldigt fehlte Petra Stomberg
Vertreter Frank Uwe Walpurgis

Mitglied Gruppe "GRÜNE und GfW"

entschuldigt fehlte Walther Schäfer

Mitglied AfD-Fraktion

entschuldigt fehlte Thorsten Moriß

Protokollführerin

Protokollführer Blanca Homma

Dezernenten

entschuldigt fehlte Armin Schönfelder

Elternvertreterin

beratendes Mitglied Doris Voges

Ev.-luth. Kirche

entschuldigt fehlte Claudia Lehnort

Jugendhilfe

Stimmberechtigter Sachverständiger Rüdiger Schaarschmidt
Stimmberechtigte Sachverständige Ilona Margowski-Möhlmann
Stimmberechtigte Sachverständige (Vertretung) Hilke Schwarting-Boer
Stimmberechtigter Sachverständiger Alexander Witton
Stimmberechtigter Sachverständiger Andreas Koût
Stimmberechtigter Sachverständiger Rainer Lauermann
beratendes Mitglied Janine Caspers
beratendes Mitglied Gabriele Willich
beratendes Mitglied Ulrike Luhmann
beratendes Mitglied Jasmin Meiners
entschuldigt fehlte Klaus Puschmann
entschuldigt fehlte Dr. Eva Maria Haarmann
entschuldigt fehlte André Schulze-Lindbergh

Gleichstellungsbeauftragte

beratendes Mitglied Nicole Biela

Jugendamt

Jugendamt Stephanie Wolf

Jugendparlament

beratendes Mitglied Elisabeth Witt

Lehrervertreterin

entschuldigt fehlte Inga Schollenberger

Leiter des Jugendamtes

beratendes Mitglied (kraft Amtes) Jörg Ratzmann

Röm.-kath. Kirche

beratendes Mitglied Andreas Bolten

Stadtjugendpfleger

beratendes Mitglied Jan Gerjets

Vertreterin der Interessen ausländischer Kinder u. Jugendlicher

beratendes Mitglied Hildegard Biermann

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 13.09.2023
- 4 Vorstellung des Familienzentrums West
- 5 Vorstellung des Projektkonzepts "FAIRbindlich"
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Vorstellung des neuen Stadtelternrats der Kindertagesstätten
- 6.2 Information zur Neustrukturierung des Fachdiensts 51-31 Schulsozialarbeit
- 6.3 Bericht zum Planungsstand der Seipelhalle
- 6.4 Budget- und Produktbericht zum Stichtag 31.08.2023
- 6.5 Berichterstattung Haushaltssicherungsmaßnahmen
- 6.6 Mitteilung zur inhaltlichen Ausrichtung des Vereins für kommunale Prävention (VKP)

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Frau Heide eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Feststellung der Tagesordnung erfolgt einstimmig.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

- 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 13.09.2023

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 13.09.2023 wird genehmigt.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

4 Vorstellung des Familienzentrums West

Frau Heide und Herr Ratzmann danken den Mitarbeitenden des Familienzentrums West für die Einladung. Frau Diefenbach-Janßen und Frau Willich stellen ihre Arbeit im Familienzentrum anhand der anliegenden Präsentation vor. Die vier Familienzentren seien ein niedrigschwelliges, präventives und sozialräumlich orientiertes Angebot, welches von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt sehr gut angenommen werde. Herr Ratzmann hebt den Wert und die Notwendigkeit des Angebots hervor. Auf Nachfrage von Herrn Koût berichtet Herr Ratzmann, dass die Familienzentren städtisch bezuschusst werden, die Finanzierung jedoch auch über weitere eingeworbene Gelder und Gelder der Träger erfolge. Frau Heide lobt insbesondere die interkulturelle Arbeit der Familienzentren.

5 Vorstellung des Projektkonzepts "FAIRbindlich"

Herr Ratzmann und Frau Schober stellen anhand der angehängten Präsentation gemeinsam das Projekt „Inklusion FAIRbindlich“ vor, im Rahmen dessen die Stadt Wilhelmshaven den rechtlichen Neuerungen des KJSG zu einer inklusiven Jugendhilfe nachkomme. Ein großer damit verbundener Schritt sei die Verbindung von Jugend- und Eingliederungshilfe mit Einführung von Verfahrenslotsen. Aktuell werde an der Umsetzung gearbeitet, um die Stelle zum 01.01.2024 zu schaffen. Frau Heide erklärt, dass dies eine Herausforderung für viele Kommunen sei und äußert sich anerkennend zu dem vorgestellten Projekt.

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Vorstellung des neuen Stadtelternrats der Kindertagesstätten

Die Vorsitzende des neuen Stadtelternrats KiTa Frau Ladner, Kassenwärtin Frau Nass, Schriftführerin Frau Jürgensen und der Delegierte zur Landesvertretung Herr Neumann stellen sich stellvertretend für den gesamten Stadtelternrat KiTa dem Jugendhilfeausschuss vor. Anhand der anliegenden Präsentation rekonstruieren sie den Prozess des ersten Treffens im Juni 2022 bis zur Wahl im September 2023. Ihre Ziele seien das Anregen einer weiteren BBS-Klasse für die Erzieherausbildung, Schaffung von KiTa-Plätzen, der Austausch mit KiTa-Leitungen sowie die Vereinheitlichung von Ferienschließzeiten. Auf Landesebene werden auch Veränderungen im NKiTaG angestrebt.

Herr Dr. Weithöner erfragt aufgrund eines zurückliegenden Presseberichts, wie zuverlässig die Zahl von knapp 500 unversorgten Kindern sei. Frau Wolf erklärt, dass zwar einzelne Kinder doppelt angemeldet worden seien und auch anderweitig versorgte Kinder in der Statistik enthalten sein können, die Tendenz sei jedoch richtig. Herr Baruschke relativiert die Bedeutung der genauen Zahl und erklärt, dass unabhängig davon die Schaffung von KiTa-Plätzen auch aus wirtschaftlicher Perspektive von höchster Bedeutung sei. Frau Meiners gibt zu bedenken, dass nicht

nur die Räume, sondern auch das Personal eine limitierte Ressource seien. Herr Baruschke befürwortet daher eine Bezahlung der Erzieherausbildung.

Frau Biermann regt an, dass der Stadtelternrat sich dafür einsetzen könne, dass Vorschulkinder vorrangig angenommen werden. Frau Voges freut sich über die Gründung und auf die Zusammenarbeit.

Herr Schaarschmidt schlägt vor, in regelmäßigem Turnus Berichte des Stadtelternrats KiTa auf die Tagesordnung des Ausschusses zu nehmen.

6.2 Information zur Neustrukturierung des Fachdiensts 51-31 Schulsozialarbeit

Herr Ratzmann stellt anhand der anliegenden Präsentationen die bevorstehenden Neuerungen im Fachdienst Schulsozialarbeit vor. Da zwei Schulerziehungshilfen demnächst in den Ruhestand gehen, sei eine Umwandlung der Stellen in Schulsozialarbeiter-Stellen in Planung, sodass künftig alle Grundschulen mit Schulsozialarbeit versorgt werden können.

6.3 Bericht zum Planungsstand der Seipelhalle

Herr Ratzmann erklärt, dass die Verwaltung dem Jugendparlament zur Planung der Nutzung der Seipelhalle Fristen gesetzt habe, um diese fristgerecht prüfen zu können. Auf Grundlage dessen sei nun ermittelt worden, welche Gutachten notwendig seien. Frau Witt erklärt, dass im Jugendparlament eine vielseitige Nutzung der Halle diskutiert worden sei. Dazu zählen Bereiche für sportliche Betätigung (z. B. bouldern), Kreativbereiche und Musik. Herr Gerjets ergänzt, dass es sich um ein sehr wichtiges Projekt handle und in einem sehr konstruktiven Prozess vier Varianten ausgearbeitet worden seien. Wichtig sei nun, dass diese Pläne auch realisiert werden. Auf Nachfrage von Herrn Suberg und Herrn Koût erklärt Herr Ratzmann, dass die Anrainerbefragung ergab, dass es noch Bedenkenträger gebe. Herr Dr. Weithöner und Herr Walpurgis unterstreichen die Relevanz des Projekts und der Nutzung der Fördermittel, insbesondere hinsichtlich möglicherweise bevorstehender Bedenken wegen des Eigenanteils.

6.4 Budget- und Produktbericht zum Stichtag 31.08.2023

Herr Ratzmann stellt anhand der anliegenden Präsentation den Budget- und Produktbericht zum Stichtag 31.08.2023 vor. Zum ersten Mal seit Jahrzehnten sei die Einhaltung des Finanzbudgets nicht gefährdet. Das sei auf eine sehr gute Kalkulation sowie auf strengste Sparmaßnahmen zurückzuführen. Der positive Abschluss habe auch Schattenseiten: Aufgrund unbesetzter Stellen seien auch Personalgelder eingespart worden und die Mitarbeitenden, insbesondere im Feld der Jugendpflege, seien finanziell stark eingeschränkt. Für das kommende Jahr ist eine erneute Einhaltung des Finanzbudgets aufgrund der Kostensteigerungen nicht

zu erwarten.

6.5 Berichterstattung Haushaltssicherungsmaßnahmen

Herr Ratzmann stellt den aktuellen Stand der Umsetzung der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen anhand der anliegenden Präsentation vor. Die Reduktion der Standards bei Einstiegs- und Klärungsphase nach § 27 befinde sich in der Umsetzung. Die Reduzierung des Projekts „Pro Verselbstständigung“ sei erfolgt. Die Reduzierung der Kosten für Heimerziehung werde aktuell durch Fallabgaben umgesetzt, jedoch führen Kostensteigerungen zu einer Gefährdung der Einhaltung.

Zur Kürzung der Projektmittel der Familienzentren seien bereits für zwei Familienzentren Nebenabreden unterzeichnet worden, bei den anderen beiden Familienzentren befinde man sich im Prozess der Klärung. Herr Witton konstatiert, dass die Projektmittel notwendig seien, um die Familienzentren mit Leben zu füllen, und eine Kürzung der Mittel existenzgefährdend sei. Unter Beteiligung von Herrn Schaarschmidt, Herrn Walpurgis, Herrn Ratzmann, Herrn Bolten und Herrn Koût wird die Finanzierung der Projektmittel diskutiert. Herr Ratzmann und Herr Dr. Weithöner erinnern an die Ausgangslage, aus der der Beschluss für die Haushaltskonsolidierungsmaßnahme gefasst wurde. Herr Dr. Weithöner befürwortet engmaschigere Berichte zur Haushaltsentwicklung, damit der Rat steuerungsfähig sei. Herr Ratzmann erklärt, dass das Jugendamt diese liefern könne, der Ausschuss sich jedoch nicht nur mit Finanzfragen befassen solle.

6.6 Mitteilung zur inhaltlichen Ausrichtung des Vereins für kommunale Prävention (VKP)

Herr Ratzmann erklärt, dass die Wirkungsanalyse aufgrund der Personalwechsel in Vorstand und Geschäftsführung des VKP auf das kommende Jahr vertagt werde. Frau Battermann erklärt anhand der anliegenden Präsentation, dass sie mit neuen Ansätzen und Schwerpunkten die Arbeit aufgenommen habe.

Ende der Sitzung 18:20 Uhr

Schönfelder
Erster Stadtrat

Hager
Vorsitzender

Homma
Protokollführerin